

Verordnung des Marktes Mörsnsheim

über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden

(Hundehaltungsverordnung)

Die Marktgemeinde Mörsnsheim erlässt aufgrund von Art. 18 Abs. 1 und 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes – LStVG – (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert am 27.12.2004 (GVBl S. 540) folgende Verordnung:

§ 1 Leinenpflicht

(1) Kampfhunde (§ 2 Abs. 1) und große Hunde (§ 2 Abs. 2) sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.

(2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

(3) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 sind:

- a) Blindenführhunde,
- b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, der Bundesgrenzpolizei, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
- c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
- d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie
- e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

(4) Abweichend von Abs. 1 darf großen Hunden, nicht aber Kampfhunden, in folgenden Bereichen freier Auslauf gewährt werden: Außerhalb der befriedeten Gebiete gemäß anhängenden Lageplänen, mit Ausnahme der öffentlichen und gekennzeichneten Geh- und Radwege der Marktgemeinde.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268), geändert durch Verordnung vom 4. September 2002 (GVBl S. 513, bes. S. 583).

(2) Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann, Rottweiler und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 18 Abs. 3 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden,

1. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1 einen Kampfhund oder großen Hund nicht an der Leine führt oder

2. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 2 einen Kampfhund oder großen Hund an einer nicht reißfesten oder an einer mehr als drei Meter langen Leine führt.

§ 4 Inkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie gilt 20 Jahre.

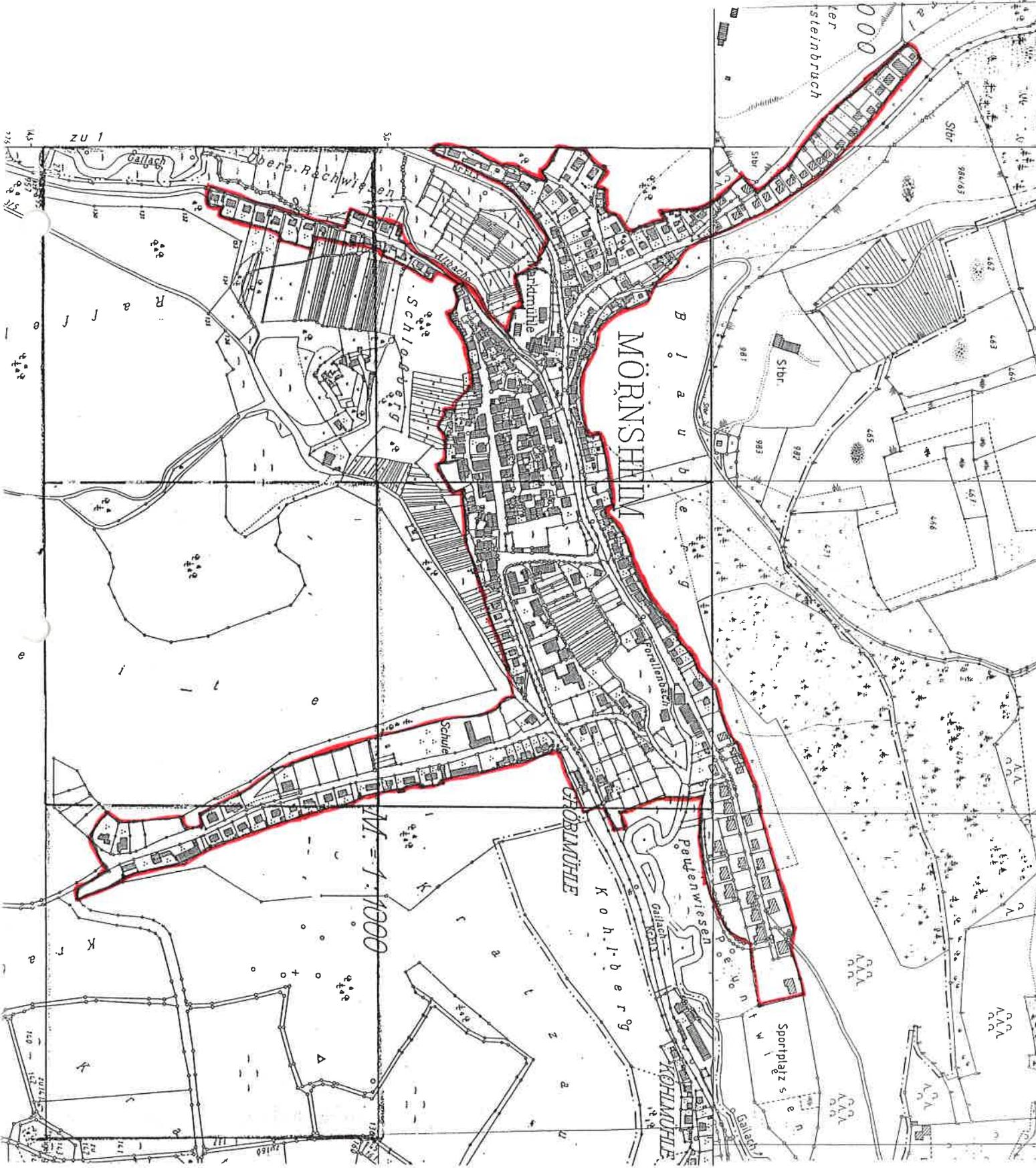
Mörsnsheim, den 9. Oktober 2007

Markt Mörsnsheim



(Siegel)

.....
1. Bürgermeister



MÖRNSHEIM

B i z u b e r g

G r o b m ü h l e

K o h l b e r g

S c h l o s s b e r g

S c h u l e

P a u l e n w i e s e n

S p o r t p l a z s

O b e r e R a c h w i e s e n

G a l l a c h

S t e i n b r u c h

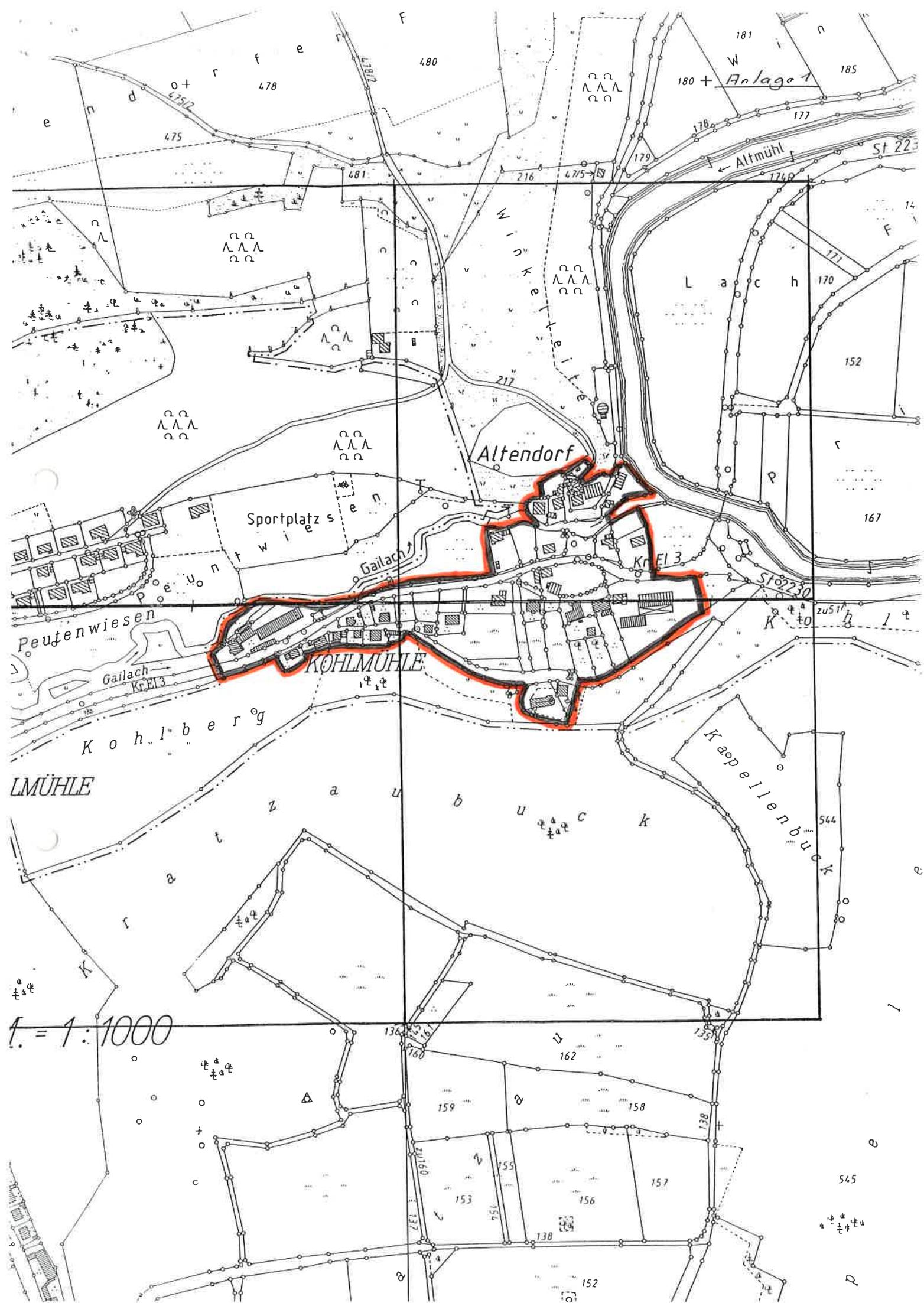
S t b r.

S t b r.

S t b r.

1:10000

ZU 1



M = 1:1000

Altendorf

Sportplatz

KOHLMÜHLE

Peutenwiesen

Kohlberg

Käpellenbuck

Anlage

Altmühl

St 223

St 2230

K 10

zu 51

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

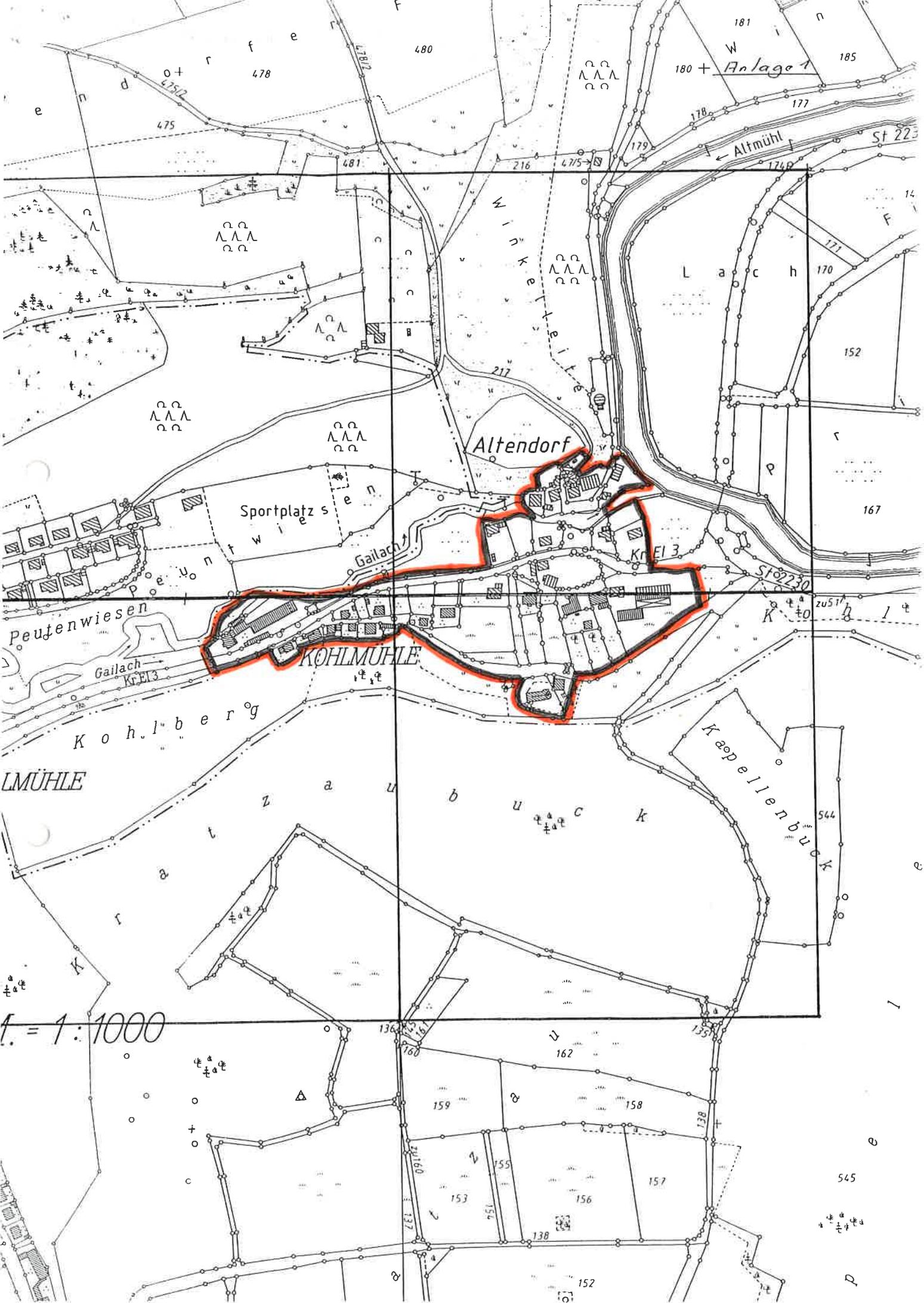
1

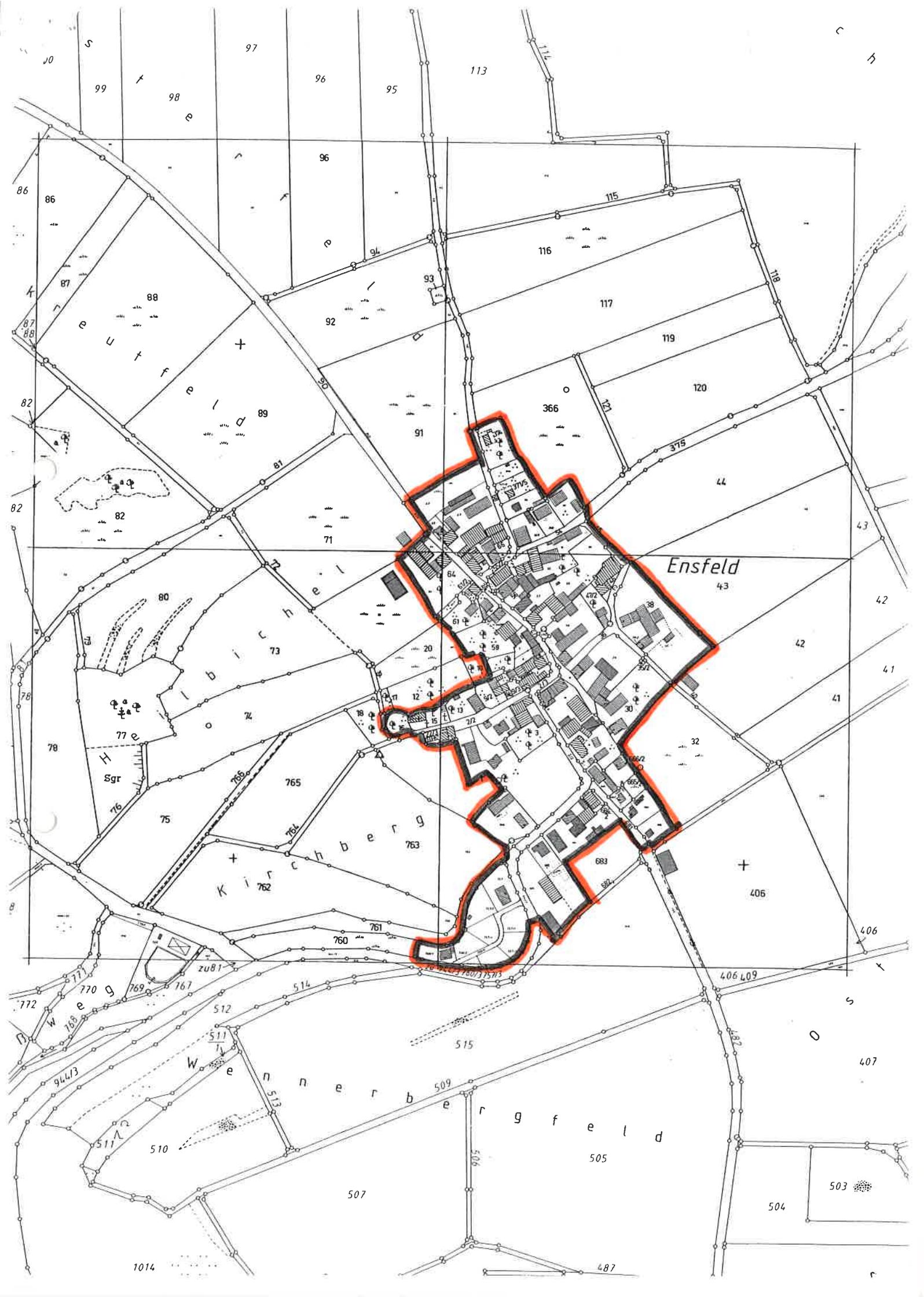
1

1

1

1





Ensfeld

U t f e l d

b i l h e i
K i r c h b e r g

W e n n e r b e r g f e l d

